

Jugendcamp im Dutzental

Am letzten Wochenende in den Osterferien trafen sich Dog-Handler, Jung-Musher, Musher und solche die es noch werden wollen mit dem Schlittenhunde Gnadenhof e.V. und den Hunden von Andrea und Alexander Dörfer im Dutzental zum Jugendcamp.



Als allmählich alle angekommen waren und die Zimmer bezogen hatten, stellte man sich erst mal an einem eckigen Tisch einander vor. Danach wurden die 26 Hunde vom Gnadenhof aus den Boxen des Hundetransporters zum Steak-out geführt, hier bei musste darauf geachtet werden, dass kein Hund (vor allem kein Husky) abhaut oder jemand durch die Gegend geschleift wird.



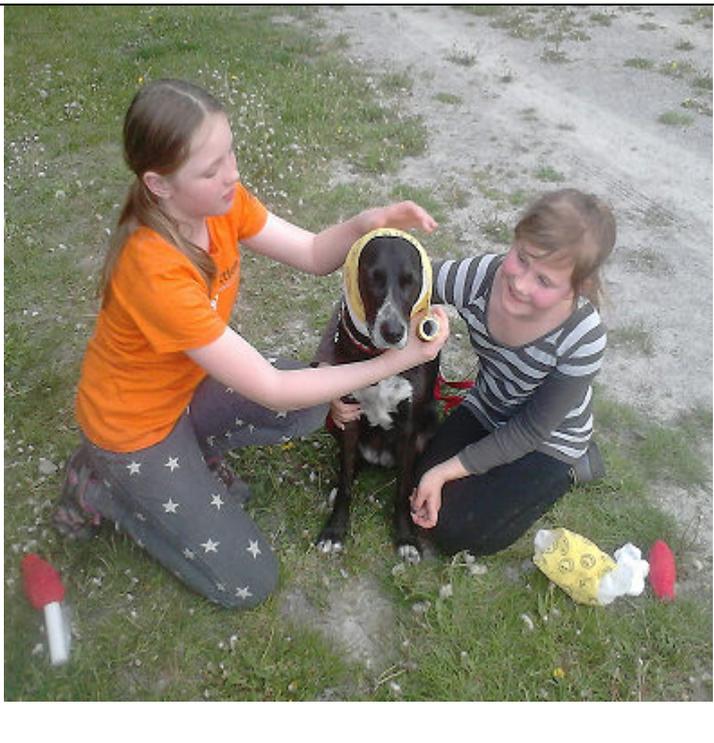
Mittags gab es dann Essen (Weißwürste und Wienerle) für die 2-Beiner und für die 4-Beiner Leckerlies. Nun kamen die Hunde wieder in die

Boxen, da der Förster Herr Kornder uns mit seinen 2 Hunden (Beagels) eine Führung durch den Wald gab. Er erklärte z.B. was ein Förster machen muss und zeigte uns Wildschweinsulen.



Am Nachmittag gab Katharina Cosmar, eine erfahrene Tierärztin der Neustädter Tierklinik, einen Erste-Hilfekurs für 4-Beiner. (Eigentlich war stattdessen ein Vortrag über Tierschutz von Heike Weber geplant, diese sagte aber kurzfristig ab). Sogleich wurden an 5 Hunden verschiedene Verbände an Pfoten, Ohren, Hals- und Brust geübt sowie gezeigt wie aus einem Verband schnell einen Maulkorb gebastelt wird.





Nach dem Abendessen (es wurde gegrillt) fielen alle in die Betten, wussten aber nicht dass es üblich ist im Camp durch Hundegejaule geweckt zu werden. Noch vor dem Frühstück wurden die Hunde angezogen, wer sich traute durfte mit dem Fahrrad oder Dog-Scooter mit einem Hund fahren. Wer sich nicht traute oder noch zu klein war fuhr am Trainingswagen bei einem der zwei 8er Gespanne mit.



Ohne Verletzte wurde sich für das Brotbacken bei Christel Nun gestärkt, während dann das Brot aufging machte Monika Nun eine Bibertour. Hierbei wurden Biberstraßen und Wohnorte der Biber gezeigt.



Als Mittagessen gab es das selber gebackene Brot zu dem man sich den Belag aussuchen konnte. Bevor Früchte ausgeschnitten, aufgespiest und in Schokolade getaucht wurden, konzentrierten sich alle damit sie beim Spleisen keinen Fehler machen und alles gleich Lang ist. An diesem Abend wurde erneut gegrillt und ein schönes Lagerfeuer gemacht bei dem Marshmallows natürlich auch nicht fehlen durften.



Nach einem gemütlichen Frühstück wurden dann noch einmal die Hunde bewegt, diesmal konnte man sehen das beim anziehen sowie beim starten der Hunde schon mehr Routine in den

Abläufen war. Da es in der vorherrigen Nacht geregnet hatte, kamen alle mit Matsch bespritzt zurück und wer beim Fahren noch nicht richtig mit Dreck bespritzt worden ist wurde es spätestens beim ausziehen der Hunde, denn diese schüttelten sich ausgiebigst beim ausziehen. Als alle wieder trockene Klamotten an hatten flochten wir noch Freundschaftsbänder



bevor es mit Käsespätzle gestärkt nach Hause ging.

von Henriette Cosmar und Valentina Kunoth

Herzlichen Dank euch beiden für Euren Bericht über das 2. Jugendcamp des SSVB, das **nächste Jugendcamp findet am 12.9.-15.9.2014 statt.** Ich möchte mich bei meinen fleisigen Helfern bedanken um das Jugendcamp 2014 ohne Jugendleiterin, diese legte ihr Amt kurzfristig aus privaten Gründen nieder, statt finden zu lassen sowie der Karl-Oskar König Stiftung die uns ihr Gelände sehr kostengünstig der Jugend zu liebe zur Verfügung stellt.

Liebe Grüße

Alexandra Held

Sportwart SSVB